

gesprochen hat, daß im nächsten Etat eine Position zur Herstellung eines Gesundheitsmuseums figuriren würde, und mir andererseits daran liegt, daß ich auch nicht stillschweigend Versprechungen gebe, die möglicher Weise nicht in Erfüllung gehen könnten, so halte ich mich doch für verpflichtet, darauf aufmerksam zu machen, daß auch durch den Akademieneubau die Räume im Curländischen Palais nicht in der erforderlichen Ausdehnung zur Disposition gelangen, die für ein solches Museum unbedingt notwendig sein würden; denn sie werden nach wie vor gebraucht für die chemische Centralstelle und für das Landesmedicinalcollegium. Was die Zukunft bringt, das stelle ich ganz dahin. Wenn der Herr Abg. Klemm hervorgehoben hat, daß anscheinend die Geldfrage diejenige gewesen sei, die die Regierung verhindert hätte, sich noch entgegenkommender zu erweisen, als dies gewünscht würde, so gebe ich ihm darin vollständig Recht: auch gegenwärtig ist es noch der Geldpunkt, der es der Regierung zweifelhaft macht, ob in der nächsten Zeit schon die Wünsche der Herren Abgeordneten verwirklicht werden können.

Präsident Dr. Haberkorn: Wenn Niemand weiter das Wort begehrt, gehen wir zu I über. Ich frage die Kammer:

„Beschließt sie:

„Cap. 59 I, Frauenklinik, nach der Vorlage in Einnahmen mit 45,580 Mark zu genehmigen“?

Einstimmig: Ja.

„Sowie:

„die Ausgaben mit 141,272 Mark, darunter 3550 Mark transitorisch, zu bewilligen“?

Einstimmig: Ja.

Wir kommen zu II. — Auch hier frage ich die Kammer:

„Genehmigt sie:

„die Einnahmen mit 1240 Mark“?

Einstimmig: Ja.

„Bewilligt sie:

„die Ausgaben mit 8270 Mark, darunter 595 Mark transitorisch“?

Einstimmig: Ja.

Unteretat III! — Ich frage die Kammer:

„Genehmigt sie:

„die Einnahme mit 10 Mark“?

Einstimmig: Ja.

„Bewilligt sie:

„die Ausgaben mit 34,980 Mark, darunter 5660 Mark transitorisch, in Titel 11 übertragbar“?

Einstimmig: Ja.

Wir kommen zu IV, Medicinalgebäude.

„Bewilligt die Kammer:

„Unteretat IV in Ausgabe mit 5000 Mark“?

Einstimmig: Ja.

V, Landesmedicinalcollegium.

„Genehmigt die Kammer:

„Unteretat V, Landesmedicinalcollegium, nach der Vorlage in Einnahmen mit 50 Mark“?

Einstimmig: Ja.

„Bewilligt sie:

„die Ausgaben mit 45,030 Mark, darunter 4090 Mark transitorisch, in Titel 10 übertragbar“?

Ebenfalls einstimmig: Ja.

VI, chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege.

„Genehmigt die Kammer:

„die Einnahmen in Höhe von 2510 Mark“?

Einstimmig: Ja.

„Bewilligt sie:

„die Ausgaben mit 12,394 Mark, darunter 694 Mark transitorisch, in Titel 7 übertragbar“?

Einstimmig: Ja.

VII!

„Bewilligt die Kammer:

„Unteretat VII, für zwölf Krankenbetten im Hospital der Diaconissenanstalt zu Dresden, für je sechs Krankenbetten in dem städtischen Krankenhause zu Freiberg und im Carolahause zu Dresden, sowie für je drei dergleichen in dem städtischen Krankenhause zu Großenhain und dem Krankenhause des Armenversorgungsvereins im Amtsbezirke Meißen zu Cölln, zum Ersatze der Kliniken der vormaligen chirurgisch-medicinischen Akademie, nach der Vorlage in Ausgaben mit 11,550 Mark“?

Einstimmig: Ja.

Weiter:

„Genehmigt die Kammer:

„Unteretat VIII, ambulatoische innere und äußere Kliniken, nach der Vorlage in Einnahmen mit 600 Mark“?

Einstimmig: Ja.

„Bewilligt sie:

„die Ausgaben mit 2810 Mark“?

Ebenfalls einstimmig: Ja.

Wir kommen zu IX, Prämien an Hebammen.  
— Der Herr Referent!